Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 62 (1944)

Heft: 142

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 20. Juni
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 20 juin
1944

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 142

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern an Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

N° 142

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Pris AG., Glarus.
Société immobilière du Kursaal et Casino de Montreux.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 417 A/44 der Preiskontrollstelle des EVD über inländischen Bienenhonig. Prescriptions n° 417 A/44 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix du miel indigène. Prescrizione N. 417 A/44 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente il miele naturale indigeno.
Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. Recettes de l'administration fédérale des douanes.
Schweizerische Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

15. Juni 1944.

Albert Müller Verlag, A.G. (Editions Albert Müller, S.A.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 190 vom 17. August 1943, Seite 1853), Betrieb eines Buchverlages usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. Juni 1944 wurde das Grundkapital von Fr. 300 000 durch Ausgabe von 125 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 425 000 erhöht, eingeteilt in 425 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Liberierung der neuen Aktien erfolgte durch Verrechnung. Gleichzeitig wurden neue Statuten festgelegt, wodurch die eingetragenen Tatsachen indessen keine weitern Aenderungen erfahren.

15. Juni 1944. Seide usw.

Tepro A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1941, Seite 489), kommerzielle und industrielle Betätigung in Seide und andern Textilien usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. Juni 1944 wurden die bisher auf den Namen lautenden Aktien in Inhaberaktien umgewandelt. Sodann wurden neue Statuten festgelegt, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende weitere Aenderung erfahren: Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern Namen und Adressen der Aktionäre bekannt sind, andernfalls durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, als dem Publikationsorgan der Gesellschaft. Richard Stadelmann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Der Direktor Joseph Koch wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt. Er bleibt Direktor und führt wie bisher Einzelunterschrift.

15. Juni 1944.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln (Fabrique des Produits alimentaires Maggi) (The Maggi Co.) (Fabbrica dei Prodotti alimentari Maggi) (Fábrica de los Productos alimenticios Maggi) (Fabriek van Maggi's Voedingsmiddelen), in Kemptthal, Gemeinde Lindau, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1943, Seite 190). Dr. med. Alfred Ulrich ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

15. Juni 1944. Parkett-Hölzer usw.

Gottfried Reiser, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Reiser-Wettstein, von Fischenthal (Zürich), in Zürich 7. Handel mit und Verlegen von sämtlichen Parkett-Hölzern und Handel mit Roh-Hölzern. Plattenstrasse 70.

15. Juni 1944. Masskleider für Damen.

Klara Lendi, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Artikel 167 ZGB. Klara Lendi, geb. Stöckel, von Tamins (Graubünden), in Zürich 4. Anfertigung von Masskleidern für Damen. Magnusstrasse 15.

15. Juni 1944. Kunstgewerbliche Artikel.

Gerhard Müller & Co., in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 106 vom 6. Mai 1944, Seite 1035), Fabrikation von und Handel mit kunstgewerblichen Artikeln. Als weiterer Kollektivgesellschafter ist in die Firma eingetreten Robert Müller, von Lotzwil (Bern), in Zürich 7. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Klosbachstrasse 83, in Zürich 7.

15. Juni 1944.

« GUBO » Linoleum & Gummibelag A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1944, Seite 446). Einzelprokura wurde erteilt an Hans Grimm, von und in Zürich.

15. Juni 1944.

Oberholzer, Bigla Stahlmöbel und Büro-Organisation, in Zürich (SHAB. Nr. 228 vom 30. September 1943, Seite 2181). Einzelprokura ist erteilt an Hans Lehmann, von Langnau (Bern), in Küsnacht (Zürich).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

14. Juni 1944.

Personalfürsorgestiftung der Vereinigten Blindenwerkstätten Bern und Spiez, in Bern. Unter diesem Namen hat die im Handelsregister von Bern eingetragene Genossenschaft «Vereinigte Blindenwerkstätten Bern und Spiez» durch öffentliche Urkunde vom 31. Mai 1944 eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB. errichtet. Diese Stiftung bezweckt nach Massgabe der vorhandenen Mittel, den blinden Arbeitern und Arbeiterinnen im Falle von Tod, Alter, Krankheit oder Unfall, Invalidität, teilweiser oder vollständiger Arbeitslosigkeit Unterstützung zu gewähren. Insbesondere soll die Stiftung helfen, in Krisenzeiten durch Zuschüsse durchzuhalten. Der Stiftungsrat kann im Rahmen des Stiftungszweckes in einem Reglement die Unterstützungsfälle festlegen. Zur Erreichung des Stiftungszweckes kann die Stiftung Gruppenversicherungsverträge abschliessen, oder in bestehende Verträge eintreten. Einziges Organ der Stiftung ist der 5gliedrige Stiftungsrat, welcher sich wie folgt zusammensetzt: aus 2 Mitgliedern des Vorstandes der Stifterfirma, aus 2 Blinden, je einer der Werkstätten Bern und Spiez, sowie aus dem Geschäftsführer der Stifterfirma. Die Mitglieder des Stiftungsrates werden vom Vorstand der Stifterfirma gewählt, die beiden blinden Mitglieder sind auf Vorschlag der blinden Arbeiter und Arbeiterinnen der Werkstätten zu wählen. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Sekretär/Kassier. Präsident des Stiftungsrates ist Walter Grossenbacher, von Trachselwald; Vizepräsident: Fritz Pfister, von Trubschachen; Sekretär/Kassier: Armin Bolliger, von Winterthur, alle in Bern. Domizil der Stiftung: Neufeldstrasse 31, bei der Stifterfirma.

14. Juni 1944. Metzgerei.

Rudolf Schärlig, in Bern. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Schärlig, allié Delhommeau, von Walkringen, in Bern. Gross- und Kleinmetzgerei. Melchtalstrasse 19.

14. Juni 1944. Elektrische Apparate.

Chr. Gfeller A.G., in Bern, Fabrik für elektrische Apparate (SHAB. Nr. 148 vom 30. Juni 1942, Seite 1493). Aus dem Verwaltungsrat ist Christian Gfeller infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der Generalversammlung vom 15. Mai 1943 wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: Hans Gfeller, von Bern (BG.), in Flamatt, Gemeinde Wünnewil, und Werner Gfeller, von Bern (BG.), in Bern, bisher beides Kollektivprokuristen; ihre Kollektivprokuren sind erloschen. Hans Gfeller führt nunmehr Kollektivunterschrift. Werner Gfeller ist Protokollführer des Verwaltungsrates; er führt Einzelunterschrift. Das bisherige Mitglied Otto Gfeller ist zum Präsidenten des Verwaltungsrates ernannt worden; er zeichnet, wie bisher, einzeln. In der Generalversammlung vom 15. Mai 1944 wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt: Wwe. Bertha Gfeller-Bannwart, von und in Bern (BG.); sie ist nicht zeichnungsberechtigt.

15. Juni 1944.

Genossenschaft für Wohn- und Eigenheim Bern, GWEB., in Bern (SHAB. Nr. 84 vom 11. April 1944, Seite 822). Neues Geschäftsdomizil: Beaulieustrasse 8.

15. Juni 1944.

Schweiz. Baubedarf A.G. Herzogenbuchsee, vorm. Peter Kramer, in Bern, Betrieb eines Fabrikations- und Handelsgeschäftes in Baumaterialien, Stein, Eisen usw. (SHAB. Nr. 297 vom 16. Dezember 1939, Seite 2504). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ordentliche Generalversammlung vom 8. Juni 1944 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechtes angepasst. Die Firma lautet nun: **Baubedarf A.G. Herzogenbuchsee.** Zweck der Gesellschaft ist nunmehr der Betrieb eines Fabrikations- und Handelsgeschäftes in Baumaterialien in Herzogenbuchsee. Sie kann sich auch mit andern brancheverwandten Geschäften befassen, Immobilien erwerben, Filialen errichten oder sich an andern Gesellschaften beteiligen. Das Aktienkapital von Fr. 65 000 wurde auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 35 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Je 10 der bisherigen Inhaberaktien zu Fr. 100 wurden in 1 Aktie zu Fr. 1000 zusammengelegt. Die neu ausgegebenen Aktien sind voll liberiert mit Fr. 35 000 durch Verrechnung der Forderung eines Aktienzeichners an die Gesellschaft in diesem Betrage. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Alle Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die übrigen publizierten Tatsachen erfahren keine Aenderungen.

Bureau Biel

15. Juni 1944.

Fonds de prévoyance pour le personnel employé de la maison MERUSA S.A., in Biel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. Juni 1944 eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Stifterin « Merusa S.A. » in Biel, bzw. für den überlebenden Ehegatten und die Kinder in Fällen wirtschaftlicher Bedrängnis wegen Alters, Krankheit, Unfalls, Invalidität, Arbeitslosigkeit,

Militärdienstes und Todes, wenn es dem Stiftungsrat nach freier Würdigung aller Umstände gerechtfertigt erscheint. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern, welche durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt werden. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: Emil Etienne, von Tramelan-dessous, in Biel, als Präsident; Jules Aubert, von Colombier und Renan, in Biel, als Sekretär, und Albert Nydegger, von Guggisberg, in Biel, als Beisitzer. Je 2 Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung durch Kollektivunterschrift. Pianostrasse 55 (bei der Stifterfirma « Merusa S.A.»).

15. Juni 1944.

Fürsorgestiftung der Renfer & Cie. A.G., in Biel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 6. Juni 1944 eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma « Renfer & Cie. A.G.», in Biel, im Falle von Unfall, Alter, Krankheit, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und Tod, wenn es dem Stiftungsrat nach freier Würdigung aller Umstände gerechtfertigt erscheint. Die Unterstützungen gehen an den Arbeitnehmer selbst oder im Todesfall an den hinterbliebenen Ehegatten oder an die Kinder. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern, welche durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt werden. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: Walter Berchtold-Renfer, von Uster, in Biel, als Präsident; Walter Kuhn, von und in Orpund, als Sekretär, und Hermann Rufer, von Lyss, in Biel. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung durch Kollektivunterschrift. Bözingenstrasse 186 (Renfer & Cie. A.G.).

Bureau Interlaken

15. Juni 1944.

Hotel Sonne A.-G., Matten bei Interlaken, in Matten. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 31. Mai 1944 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Kauf und den Betrieb oder die Verpachtung des Hotel-Restaurants Sonne in Matten sowie Betätigung oder Beteiligung in brancheverwandten Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt von Klara Ella Krebs, geb. Siegenthaler, in Matten, die in der Gemeinde Matten gelegene Liegenschaft, Matten-Grundbuchblatt Nr. 521, Hotel Sonne, im Halte von 196,73 a, mit einer Grundsteuerschatzung von Fr. 163 170, nebst allen zum Betriebe dienenden Beweglichkeiten, zum Preise von Fr. 187 000. Auf Rechnung dieses Kaufpreises übernimmt die Gesellschaft die aufhaftenden Grundpfandschulden im Betrage von Fr. 147 000. Die Kaufrestanz von Fr. 40 000 ist auf den 15. August 1944 in bar zu bezahlen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus wenigstens 2 Mitgliedern. Ihm gehören an: Ernst Barben, von Spiez und Frutigen, in Matten, als Präsident, und Hans Tschiemer, von und in Matten, als Sekretär. Ernst Barben und Hans Tschiemer führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Hotel Sonne in Matten.

Luzern — Lucerne — Lucerna

13. Juni 1944. Stahldrähte.

Ilg, in Luzern, Fabrikation und Handel von gedrehten Stahldrähten (SHAB. Nr. 241 vom 14. Oktober 1941, Seite 2030). Das Geschäftsdomizil befindet sich Museggstrasse 2.

13. Juni 1944. Schmalfilmverleih, Filmapparate.

Theodor Haefeli, bisher in Riehen (SHAB. Nr. 257 vom 3. November 1937, Seite 2449). Der Inhaber Theodor Haefeli, von Basel und Klingnau (Aargau), hat den persönlichen und Geschäftssitz nach Kastanienbaum, Gemeinde Horw, verlegt. Schmalfilmverleih und Filmapparateverkauf. Villa Beatrice.

14. Juni 1944. Weine, Spirituosen, Liköre.

D. & E. Giacometto, in Kriens, Weinhandlung, Spirituosen und Liköre (SHAB. Nr. 307 vom 31. Dezember 1932, Seite 3097). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Todes des Gesellschafters Eduard Giacometto aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

14. Juni 1944. Weine, Spirituosen, Liköre.

D. Giacometto & Co., in Kriens. Unter dieser Firma sind Dominik Giacometto-Roggenstein sowie die minderjährigen Kinder des Eduard Giacometto sel., Eduard, Jolanda und Rudolf Giacometto, vertreten durch deren Mutter Sophie Giacometto-Schaubeck, alle von und in Kriens, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1944 begonnen hat. Die Vormundschaftsbehörde hat am 25. Mai 1944 ihre Zustimmung erteilt. Dominik Giacometto-Roggenstein ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Eduard, Jolanda und Rudolf Giacometto sind Kommanditäre mit dem Barbetrage von je Fr. 12 000. Weinhandlung, Spirituosen und Liköre.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

13 juin 1944. Participations.

Holdit S. A., à Fribourg, participations mobilières et immobilières (FOSC. du 2 avril 1941, n° 78, page 644). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 9 juin 1944, la société a porté son capital de 500 000 fr. à 750 000 fr., par l'émission de 250 actions privilégiées nouvelles de 1000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées en espèces. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 750 000 fr., divisé en 500 actions privilégiées et 250 actions ordinaires, toutes de 1000 fr. chacune, nominatives; il est entièrement libéré. Les statuts ont été modifiés sur un autre point non soumis à publication.

16 juin 1944.

Fondation du Convict théologique Saléslanum, à Fribourg, fondation de droit privé (FOSC. du 15 mai 1934, n° 111, page 1279). Dr Joseph Beck, décédé, a cessé d'être membre de la direction. Sa signature est radiée.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

3 mai 1944.

Société de la laiterie de Chavannes-sous-Romont, société coopérative à Chavannes-sous-Romont (FOSC. du 31 mars 1939, n° 76, page 666). En date du 28 décembre 1943, la société a procédé à une revision de ses statuts. La nouvelle raison sociale est: **Société de laiterie de Chavannes-sous-Romont.** Le but est de sauvegarder par le moyen de l'entr'aide coopérative les intérêts de ses associés: 1. en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait; 2 en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. Les sociétaires restent solidairement responsables des engagements de la société. Les publications exigées par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le comité désignera dans chaque cas la ou les feuilles publiques pour les publications émanant de la société, soit la Feuille Fribourgeoise ou la Feuille officielle du canton de Fribourg. La signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire engage la société.

15 juin 1944.

Fondation Liénard, à Vuisternens-devant-Romont (FOSC. du 28 novembre 1942, n° 278, page 2715). Par acte authentique du 28 décembre 1943, la dénomination a été modifiée comme suit: **Hospice de l'ancienne paroisse de Vuisternens-devant-Romont (Fondation Liénard) comprenant les communes de Vuisternens-devant-Romont, Estévenens, La Joux, La Magne, La Neirigue, Lieffrens, Sommentier et Villariaz.** Cette fondation a pour but d'hospitaliser les enfants et les vieillards des dites communes. Le Conseil d'Etat du canton de Fribourg a approuvé l'acte de modification de cette fondation en date du 26 mai 1944. Marc Raboud, décédé, n'est plus président du conseil d'administration. Sa signature est radiée. Il est remplacé par Joseph Dousse, de Treyvaux et d'Arconciel, à Vuisternens-devant-Romont. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

15. Juni 1944. Kolonialwaren, chemisch-technische Produkte, Kirchenbedarf.

Margrit Leutenegger-Burkart, in Oberbuchsiten, Kolonialwaren, chemische Produkte und Kirchenbedarf (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1939, Seite 1506). Diese Einzelfirma ist infolge Todes der Inhaberin und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Einzelfirma « E. Leutenegger », in Oberbuchsiten, erloschen.

15. Juni 1944. Chemisch-technische Produkte, Kirchenbedarfsartikel.

E. Leutenegger, in Oberbuchsiten. Inhaber dieser Einzelfirma ist Emil Leutenegger, von Wängi (Thurgau), in Oberbuchsiten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Margrit Leutenegger-Burkart », in Oberbuchsiten. Fabrikation chemisch-technischer Produkte und Handel mit solchen, Kirchenbedarfsartikel. Bahnhofstrasse 216.

Bureau Breitenbach

15. Juni 1944. Blechemballagen.

Stebler & Cie., in Nünningen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 289 vom 7. Dezember 1939, Seite 2446). Als weitere Gesellschafter treten in die Firma ein: Marcel Stebler, Karls, von und in Nunningen, dessen Prokura erloschen ist, und Alfons Stebler, Karls, von und in Nunningen. Allein zeichnungsberechtigt mit Kollektivunterschrift sind die Gesellschafter Leo Stebler und Marcel Stebler.

Bureau Kriegstetten

15. Juni 1944. Landesprodukte, Brennmaterialien usw.

Willy Gerber, in Recherswil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Willy Gerber, von Langnau im Emmental, in Recherswil. Handel in Landesprodukten, landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln und Brennmaterialien. Geschäftslokal: Gebäude Nr. 86.

16. Juni 1944. Kohlen, Landesprodukte.

Gottlieb Jäggi, in Recherswil, Handel mit Kohlen und Landesprodukten (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1939, Seite 217). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

17. Juni 1944.

Witwen- und Waisenkasse der Vorarbeiter, Meister und Angestellten der Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A.-G., in Gerlafingen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 21. Dezember 1943 eine Genossenschaft. Die Genossenschaft bezweckt, den Witwen und Waisen und diesen gleichgestellten Angehörigen der Mitglieder durch die Ausrichtung von Pensionen den Lebensunterhalt zu erleichtern. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch Zirkularschreiben oder mündlich in den Versammlungen der Genossenschafter, die Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 12 Mitgliedern. Emil Schär, von und in Gerlafingen, ist Präsident; Hans Flückiger, von Auswil (Bern), in Balsthal, Vizepräsident; Gottlieb Zimmerli, von Unterentfelden (Aargau), in Gerlafingen, Aktuar; Arnold Burki, von und in Biberist, Kassier. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier kollektiv je zu zweien. Das Geschäftslokal befindet sich am Sitz der Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A.-G.

Bureau Lebern

13. Juni 1944.

Fahrradbestandteile A.G., in Selzach. Unter dieser Firma hat sich laut Statuten und öffentlicher Urkunde vom 8. Juni 1944 eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt die Fabrikation, den Handel und die Vertretung von Metallbestandteilen aller Art, insbesondere für die Fahrrad- und Motorradindustrie sowie von allen weitern mit der letztern zusammenhängenden Fabrikaten. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich bei andern Unternehmungen des In- und Auslands beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Geschäftszweig der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt mit ihm im Zusammenhang stehen. Das volleinbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 60 Namenaktien zu Fr. 1000. Laut Sacheinlageverträge und Inventare vom 3. Juni 1944 erwirbt die Gesellschaft: a) von Frau Gertrud Hertner, in Selzach, Bureaueinrichtungen zum Preise von Fr. 4000, wofür sie 4 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000 erhält; b) von Heinz Hertner, in Selzach, Maschinen und Einrichtungen für die Fabrikation von Fahrradbestandteilen zum Preise von Fr. 26 000 gegen Uebergabe von 26 voll liberierten Aktien zu Fr. 1000; c) von Dr. Rudolf Schild, in Grenchen, 2 « Bechler »-Fabrikationsmaschinen, wobei der Uebernahmepreis von Fr. 30 000 mit der Hingabe von 30 voll liberierten Aktien zu Fr. 1000 getilgt wird. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist zurzeit Heinz Hertner, von Ziefen (Basel-Land), in Selzach. Rechtsdomizil: Gebäude Nr. 85 an der Dorfstrasse.

Bureau Stadt Solothurn

15. Juni 1944.

Stiftung Wohlfahrtsgebäude der Waffenfabrik Solothurn Aktiengesellschaft, in Solothurn. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Mai 1944 eine Stiftung. Sie bezweckt den Unterhalt und den

Betrieb des bisher von der « Waffenfabrik Solothurn Aktiengesellschaft » selbst betriebenen Wohlfahrtsgebäudes. Einziges Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern, der auf eine dreijährige Amtsdauer vom Verwaltungsrat der « Waffenfabrik Solothurn Aktiengesellschaft » ernannt wird. Der letztere bezeichnet auch den Präsidenten und den Vizepräsidenten des Stiftungsrates. Für die Stiftung zeichnen kollektiv zu zweien der Präsident und der Vizepräsidcnt unter sich oder mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates. Dem Stiftungsrat gehören an: Dr. Karl Obrecht, von und in Küttigkofen, als Präsident; Louis Scherer, von und in Solothurn, als Vizepräsident, und Max Preisig, von Herisau, in Zuchwil, als Mitglied. Domizil der Stiftung: Bielstrasse 6, bei Dr.W. von Arx, am Sitze der « Waffenfabrik Solothurn Aktiengesellschaft ».

15. Juni 1944.

Rieder & Gigandet, Uhrenfabrik « Rigis », in Solothurn, Fabrikation von Uhrcn und Handel damit (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1934, Seite 2429). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft « Gigandet-Rieder & Co. Uhrenfabrik Rigis », in Solothurn.

15. Juni 1944.

Gigandet-Rieder & Co. Uhrenfabrik « Rigis » (Gigandet-Rieder & Cie, fabrique d'horlogerie « Rigis ») (Gigandet-Rieder & Co. « Rigis » Watch Manufactory), in Solothurn. Walter Gigandet-Rieder sen. und Walter Gigandet jun., beide von Vendlincourt, in Solothurn, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Mai 1944 begonnen hat. Sie hat Aktiven und Passiven der bisherigen Gesellschaft « Rieder & Gigandet, Uhrenfabrik ‚Rigis' », in Solothurn, übernommen. Fabrikation von Uhren und verwandten Artikeln und Handel damit. Weissensteinstrasse 109.

15. Juni 1944. Apparate der Fernmeldetechnik.

Autophon A.G., in Solothnrn (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1943, Seite 1446). In der ordentlichen Generalversammlung vom 13. Juni 1944 wurde das Aktienkapital von Fr. 750 000 auf Fr. 1 250 000 erhöht durch Ausgabe von 500 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 1 250 000, eingeteilt in 1250 Namenaktien zu Fr. 1000, und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

16. Juni 1944. Apparate usw.

Scintilla A.G., in Solothurn (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1944, Seite 89). An der Generalversammlung vom 16. Mai 1944 ist als weiteres Verwaltungsratsmitglied ohne Unterschriftsberechtigung gewählt worden Hans Gut, von Stadel (Zürich) und Zürich, in Zürich.

16. Juni 1944.

Stiftung der Scintilla A.G. für Personalfürsorge, in Solothurn (SHAB. Nr. 269 vom 17. November 1943, Seite 2567). Die Unterschrift des Geschäftsführers Eduard Keller ist erloschen. Als neuer Geschäftsführer, ebenfalls mit Kollektivunterschrift zu zweien, wurde ernannt Robert Baumann, von Basel und Waldenburg, in Solothurn.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

8. Juni 1944.

Adolf Thommen, Uhrenfabrik Tecknau, in Tecknau (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1934, Seite 2053). Die Firma lautet **Basis Watch, A.Thommen, Uhrenfabrik Tecknau.**

15. Juni 1944. Parkettgeschäft usw.

Paul Bitterlin, Zweigniederlassung in Oberwil, Parkettgeschäft, Bodenschleiferei, Isolierungen und Steinholzbelag (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1944, Seite 139). Diese Zweigniederlassung ist aufgehoben worden und wird daher gelöscht.

15. Juni 1944. Liegenschaften.

Zum goldenen Pokal A.G., in Muttenz, Ankauf, Verkauf und Verwaltung von Liegcnschaften (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1943, Seite 1075). Diese Aktiengesellschaft wird infolge Verlegung des Sitzes nach Basel (SHAB. Nr. 115 vom 17. Mai 1944, Seite 1119) im Handelsregister von Basel-Land gelöscht.

15. Juni 1944.

Elektra Itingen, in Itingen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1938, Seite 1698). In den Generalversammlungen vom 6. März und 20. November 1943 und 6. April 1944 sind die Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst worden. Die der Veröffentlichung unterliegenden Tatsachen haben folgende Aenderungen erfahren: Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Aus derselben ist der bisherige Präsident Hans Frey-Rickenbacher infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An seine Stelle ist gewählt worden Eduard Erb, von Gelterkinden, in Itingen, als Präsident. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar kollektiv zu zweien.

15. Juni 1944.

Milchgenossenschaft Maisprach, in Maisprach (SHAB. Nr. 143 vom 23. Juni 1943, Seite 1424). Arnold Meier-Henzi ist als Kassier aus der Verwaltung ausgeschieden nnd seine Unterschrift erloschen. An seine Stelle tritt nun der bisherige Aktuar Heinrich Schaub-Bäbler, als Kassier. Als Aktuar ist gewählt worden Ernst Strübin-Buess, von Frenkendorf, in Maisprach. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv zu zweien.

15. Juni 1944.

Viehzuchtgenossenschaft Langenbruck und Umgebung, in Langenbruck (SHAB. Nr. 167 vom 19. Juli 1941, Seite 1407). In der Generalversammlung vom 12. Februar 1944 sind die Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst worden. Die Firma wird abgeändert in **Viehzuchtgenossenschaft Langenbruck.** Sie bezweckt die Förderung der schweizerischen Fleckviehzucht (Simmentalerrasse). Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilschcine zu Fr. 20. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im « Waldenburger Bezirksblatt », die gesetzlich vorgeschriebenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht ans 3 Mitgliedern. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär oder dem Kassier kollektiv zu zweien.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

14. Juni 1944. Bäckerei, Konditorei.

H. Germann, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma ist Johann genannt Hans Germann, von Muolen, in Schaffhausen. Bäckerei und Konditorei, Vordergasse 12.

15. Juni 1944. Gasthof, Bierdepot.

Franz Stupfel's Erben, in Neunkirch, Gasthof zum Bahnhof nnd Bierdepot, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 21 vom 25. Januar 1941, Seite 171). Die Gesellschaft ist seit dem 19. März 1944 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma « Karl Stupfel », in Neunkirch.

15. Juni 1944. Gasthof, Bierdepot.

Karl Stupfel, in Neunkirch. Inhaber dieser Firma, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft « Franz Stupfel's Erben », in Neunkirch, übernimmt, ist Karl Wilhelm Stupfel, von Uster, in Neunkirch. Betrieb des Gasthofs zum Bahnhof und Bierdepot.

15. Juni 1944.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Lohn, in Lohn (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1937, Seite 1342/43). Gemäss Generalversammlungsbeschlnss vom 14. März 1935 wurden die Statuten revidiert. Die Firma lautet nun **Landwirtschaftliche Genossenschaft und Bauernpartei Lohn.** Die Genossenschaft stellt sich zur Aufgabe, die landwirtschaftlichen und politischen Interessen ihrer Mitglieder zu fördern dnrch: Hebung der landwirtschaftlichen Berufsbildnng durch Vorträge, Kurse usw.; gemeinsamen Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsartikel; Beratung und Unterstützung von wichtigen Veranstaltungen landwirtschaftlicher Natur; vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte; Schroten der verschiedenen Futtermittel sowie Dreschen der landwirtschaftlichen Produkte; Stellungnahme zu wirtschaftlichen und politischen Fragen. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktnar; der Geschäftsführer zeichnet einzeln. Zum Kassier/Geschäftsführer wurde gewählt Werner Bührer-Fricker, von und in Lohn. Der bisherige Kassier/Geschäftsführer Ernst Busenhart-Lehmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

5. Juni 1944.

Dreschereigenossenschaft Montlingen, in Montlingen, Gemeinde Oberriet. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 26. März 1944 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder durch gemeinschaftlichen Betrieb einer Dreschcrei-Einrichtung. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 250. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen schriftlich, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Präsident und Aktuar führen die Unterschrift kollektiv. Gottfried Kobler, von Hard, Gemeinde Oberriet, ist Präsident; Paul Benz, von Montlingen, Gemeinde Oberriet, ist Aktuar; beide in Montlingen, Gemeinde Oberriet. Geschäftslokal: Bitzi.

6. Juni 1944. Pharmazeutische und kosmetische Produkte.

Fora A.-G. (Fora S.A.) (Fora Ltd.), in Goldach. Auf Grund der Statuten vom 30. Mai/2. Juni 1944 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Ausarbeitung und Verwertung von Rezepten von pharmazeutischen und kosmetischen Produkten, Verwertung von Patenten und Verfahren zur Hcrstellung solcher Produkte sowie die Tätigung von Gesehäften, die dem Zweck des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar förderlich sind. Ferner bezweckt die Gesellschaft die Eingehung von Beteiligungen, Kapitaleinlagen usw., deren Verwaltung und alle mit den vorstehend bezeichneten Tätigkeiten und der Erfüllung des allgemeinen Geschäftszweckes in Verbindung stehenden Geschäfte, einschliesslich der Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 50 Aktien zu Fr. 1000, auf den Namen lautend, die zu 40% liberiert sind. Das Kapital ist also mit Fr. 20 000 liberiert. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift Dr. Arnold Benz, von Marbach, in St.Gallen. Geschäftslokal: bei Haering, Rothensteinstrasse.

13. Juni 1944.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma C. & E. Pfund, Conditoreien, Cafés und Restaurant, St.Gallen, in St.Gallen. Durch öffentliche Urkunde vom 13. Mai 1944 ist unter diesem Namen eine Stiftung errichtet worden. Diese bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma « C. & E. Pfund » oder deren Angehörige durch Ausrichtung von finanziellen Beiträgen, Unterstützungen, Hilfsmassnahmen in Fällen von Alter, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit, Krankheit sowie bei unverschuldeter Notlage. Einziges Organ der Stiftung ist ein dreigliedriger Stiftungsvorstand. Er besteht gegenwärtig aus: Carl Pfund-Bohl, von und in St.Gallen, Präsident; Ernst Pfund-Schmid, von und in St.Gallen, und Max Kobelt, von Marbach, in St.Gallen. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 9.

13. Juni 1944.

Fürsorge- und Wohlfahrtsfonds der Firma Forma-Vitrum A.-G. St.Gallen, in St.Gallen. Auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 2. Juni 1944 besteht unter diesem Namcn eine Stiftnng. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma. Einziges Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 3 bis 4 Mitgliedern, bestehend aus 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates der Stifterfirma und einem oder zwei vom Verwaltungsrat bezeichneten Vertretern der Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma. Zurzeit gehören dem Stiftungsrat an: Ernst Brunnschweiler, von und in Hauptwil (Thurgau), Präsident; Direktor Heinrich Schwendener, von Buchs, in St.Gallen; Paul Bartholdy, von Friltschen (Thurgau), in St.Gallen, und Gottfried Mauchle, von Straubenzell-St.Gallen, in St.Gallen. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Feldlistrasse 31a.

13. Juni 1944. Getreide, Futterwaren usw.

Emil Güttinger, in Gossau, Getreidehandel und Futterwarenmühle (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1934, Seite 2484). Die Natur des Geschäftes wird ergänzt durch Fabrikation von Tierheilmitteln und Veterinärprodukten.

13. Juni 1944.
Lichtpaus- & Plandruck A.-G. in Liq., in St. Gallen (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1939, Seite 1543). Diese Gesellschaft ist nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister erloschen.
13. Juni 1944.
Hörler, Metzgerei, in St. Gallen C, Metzgerei (SHAB. Nr. 189 vom 14. August 1936, Seite 1966). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzugs der Inhaberin erloschen.
13. Juni 1944. Turnschuhe.
Max Bietenholz, in St. Gallen O, Turnschuhfabrikation (SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1937, Seite 1136). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
14. Juni 1944.
Baugesellschaft St. Gallen A.-G., in St. Gallen. Auf Grund der Statuten vom 14. Juni 1944 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck ist An- und Verkauf, Vermittlung und Verwaltung von Immobilien und Hypotheken, Ueberbauung von Grundstücken für eigene oder fremde Rechnung sowie Beteiligung an derartigen Unternehmungen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die den Zweck der Gesellschaft mittelbar oder unmittelbar fördern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, die voll einbezahlt sind. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Zurzeit ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift Werner Geisser, von Altstätten, in St. Gallen. Geschäftslokal: Lindenstrasse 73.
15. Juni 1944. Haushaltungsartikel.
O. Müller, in Wil. Inhaber dieser Firma ist Othmar Müller, von Schmerikon, in Wil. Fabrikation und Verkauf von Haushaltungsartikeln. Löwenstrasse 9.
15. Juni 1944. Bureaubedarf.
Walter Rechsteiner, in Wattwil. Inhaber dieser Firma ist Walter Rechsteiner, von Speicher (Appenzell ARh.), in Wattwil. Reisegeschäft für Bureaubedarf, -möbel und -maschinen. Bahnhof. Weiteres Geschäftslokal: alte Jonastrasse, in Rapperswil (St. Gallen).
15. Juni 1944.
Hans Hürlimann, Traktorenfabrik, in Wil (SHAB. Nr. 184 vom 10. August 1943, Seite 1815). Einzelprokura wurde erteilt an Max Kunz-Dubois, von Zürich, in Wil.
15. Juni 1944.
Conservenfabrik Rorschach A.-G. in Rorschach (Fabrique de Conserves de Rorschach S.A. à Rorschach) (Factory of preserved products Rorschach Limited Company Rorschach), in Rorschach (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1943, Seite 1886). Elsa Haase-Dock ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen.
15. Juni 1944. Sirup.
Frau Lina Prey, in St. Gallen, Fabrikation von und Handel mit «Somolin»-Gesundheitssirup (SHAB. Nr. 239 vom 11. Oktober 1941, Seite 2017). Diese Firma ist infolge Wegzugs der Inhaberin erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

15. Juni 1944.
Verband Thurg. Käserei- & Milchgenossenschaften, Genossenschaft, in Weinfelden (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1929, Seite 1897). Der bisherige Präsident Eduard Pfister ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Präsidenten wurde der bisherige Vizepräsident Erich Ullmann, von und in Mammern, ernannt, und zum neuen Vizepräsidenten der bisherige Beisitzer Paul Dickenmann, von Toos, in Rohren-Toos. Der Präsident, der Vizepräsident und der Geschäftsführer führen Kollektivunterschrift zu zweien.
15. Juni 1944.
Darlehenskasse Altnau, in Altnau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1933, Seite 1485). Der bisherige Präsident Hans Reutlinger und der bisherige Vizepräsident August Lauber sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als Präsident wurde Gottfried Somm, von Buchackern, in Altnau, gewählt, und als Vizepräsident Walter Schwank, von und in Altnau, dieser bisher Beisitzer. Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.
15. Juni 1944. Schuhwaren usw.
Frieda Schmid, in Fischingen, Schuh-, Ellenwaren- und Merceriehandlung (SHAB. Nr. 12 vom 15. Januar 1927, Seite 90). Die Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.
15. Juni 1944. Radio usw.
Ernst Wilhelm Utzinger, in Sirnach, Fabrikation von und Handel mit Radioapparaten und elektrotechnischen Artikeln (SHAB. Nr. 197 vom 25. August 1943, Seite 1912). Ueber diese Firma wurde am 19. Mai 1944 der Konkurs eröffnet.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

13 giugno 1944. Antichità, gioielleria.
Maurizio Galitzky «Novos», in Lugano. Titolare è Maurizio Galitzky, da Cureggia, a Lugano. Antichità e gioielleria. Riva Caccia, Palazzo Park Hotel.
13 giugno 1944.
Società cooperativa di consumo di Rovio, a Rovio (FUSC. del 1° ottobre 1942, n° 228). Attuali membri del consiglio di amministrazione con diritto di firma collettivamente a due sono: Tell Bagutti, presidente; Luigi Civati, vicepresidente, e Battista Bernasconi, segretario; tutti da e domiciliati a Rovio. La firma sociale già conferita agli ex amministratori Angelo Tacchella e Luigi Righitto è estinta.

Distretto di Mendrisio

14 giugno 1944.
Pro Infanzia Mendrisiense, in Mendrisio, associazione (FUSC. del 27 maggio 1935, n° 122, pagina 1360). Lina Maggi e Antonietta Noè non fanno più parte del comitato direttivo. Le sue firme sono estinte. In loro sostituzione vennero nominate Egle Vicari, nata Pellegrini, da Ponte Tresa, e Lidia Panzera, nata Bernardazzi, da Cademario; ambedue in Mendrisio. Attualmente il comitato direttivo è composto come segue: vedova Angelina Moresi, nata Rusca, presidente; Egle Vicari e Lidia Panzera, vicepresidenti; Maria Maggi, segretaria/cassiera (confermata). L'associazione è validamente impegnata di fronte ai terzi dalla firma della presidente o da una delle vicepresidenti collettivamente con quella della segretaria/cassiera, come precedentemente.
14 giugno 1944.
Regazzoni Emilio, Crotto dell'Avvenire, in Morbio Superiore, esercizio del Crotto dell'Avvenire (FUSC. del 26 novembre 1912, n° 296, pagina 2060). La ditta è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare.
14 giugno 1944. Mercerie.
De-Carli Chiarina nata Rossi, in Arzo, negozio di mercerie (FUSC. del 4 novembre 1937, n° 258, pagina 2454). La ditta è cancellata ad istanza della titolare per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

14 juin 1944.
Fondation de Prévoyance en faveur du Personnel de la Société Anonyme R. Urech S.A., Aigle, à Aigle. Sous cette dénomination, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 12 juin 1944, une fondation. Elle a pour but de venir en aide aux membres du personnel de la maison «R. Urech S.A.», à Aigle, qui, en raison d'invalidité, d'accidents, de maladies, de chômage ou de décès tomberaient dans la gêne. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation qui est composé d'un seul membre, signant individuellement, en la personne de Rodolphe Urech, de Seon (Argovie), à Aigle. Domicile: dans les bureaux de la société anonyme «R. Urech S.A.».

Bureau de Grandson

15 juin 1944. Boulangerie-pâtisserie.
Marcel Renaud, à Ste-Croix. Le chef de cette maison est Marcel Renaud, fils de Tell, de Corcelles-Cormondrèche (Neuchâtel), à Ste-Croix. Boulangerie-pâtisserie.
15 juin 1944. Cultures maraîchères, etc.
Aquila S.A., à Grandson, achat, vente ou location de terrains, utilisation de ceux-ci pour des cultures maraîchères de céréales, de tabacs, etc. (FOSC. du 19 août 1941, n° 193, page 1630). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Grandson par suite de transfert du siège de la société à Aigle (FOSC. du 19 mai 1942, n° 113, page 1128).

Bureau de Lausanne

15 juin 1944. Brevets.
Soudex Electro S.A., jusqu'ici à Prilly, exploitation de brevets (FOSC. du 28 avril 1944, page 971). L'assemblée générale du 9 juin 1944 a modifié la raison sociale en celle de **Soudex S.A.** et transféré le siège de la société de Prilly à Lausanne. Les statuts ont été modifiés en conséquence. L'administrateur Robert Boymond, démissionnaire, a été nommé directeur avec signature individuelle. Henri Gonthier, de Ste-Croix, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Henri Gonthier ou par la signature individuelle du directeur Robert Boymond. Les bureaux sont transférés: Place de la Gare 12, à Lausanne.

Bureau de Rolle

14 juin 1944.
Badan-Skis S.A., à Gilly (FOSC. du 10 novembre 1943, n° 263, page 2516). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 31 mai 1944, la société a transformé les 200 actions nominatives anciennes de 1000 fr. chacune, composant le capital-actions de 200 000, en 200 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a également modifié ses statuts sur les points suivants: La société a pour objet: la fabrication de skis, de tous articles en bois et de tous objets accessoires, l'achat de matières premières en rapport avec ce but, la vente en gros et en détail des articles fabriqués et, éventuellement, l'achat d'immeubles nécessaires à ses industries. La société peut créer des succursales en Suisse et à l'étranger; elle peut assumer des participations à toutes entreprises semblables ou similaires et se charger de toutes les opérations et de toutes les fonctions qui sont de nature à développer le but de la société ou qui ont un rapport direct ou indirect avec son objet. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est gérée par un ou plusieurs administrateurs. Le conseil d'administration est composé de: Jean Francken, de Vich, à Lausanne, président; Henry Guisan, d'Avenches, à St-Sulpice (Vaud), vice-président; Jules Berset, d'Autigny (Fribourg), à Bulle, secrétaire; Auguste Millasson, de Châtel-St-Denis, à Lausanne, et Alfred Badan, déjà inscrit. Les administrateurs Jean Rochat et Maurice Gallay ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs suivants: Jean Francken, Henry Guisan, Auguste Millasson et Alfred Badan; tous quatre prénommés. Les autres modifications statutaires ne sont pas soumises à publication.

Genf — Genève — Ginevra

14 juin 1944. Charcuterie, comestibles, café-restaurant.
Gustave Pédat, à Genève, charcuterie et comestibles (FOSC. du 30 mai 1934, page 1451). La maison exploite en outre un café-restaurant, à l'enseigne «La Bonne Auberge», avec local Boulevard Georges-Favon 19.
14 juin 1944. Société immobilière.
Availia S.A., à Genève, société immobilière (FOSC. du 4 janvier 1943, page 7). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Robert Koch, président (inscrit), et Charles Monney, secrétaire, de Châtelard-Montreux (Vaud), à Genève, lesquels signent collectivement. L'administrateur Pierre Ramu a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.
14 juin 1944. Valeurs.
Nitosa S.A., à Chêne-Bougeries, achat, vente et gestion de valeurs mobilières et immobilières (FOSC. du 2 août 1937, page 1810). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Max Gamper, président, d'Aarau (Argovie), à Cologny, et Charles Perret, de Bâle, à Genève, secrétaire, lesquels signent collectivement. Les administrateurs Roger Huelin, Ory Taillard et Jean-T. Lacour sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont éteints.
14 juin 1944.
Société Immobilière Rue du Roveray N° 7, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 octobre 1943, page 2240). Lucien Thévenoz, de Laconnex, au Grand-Lancy (Lancy), a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Les pouvoirs d'Edouard Chamay, administrateur démis-

sionnaire, sont éteints. Nouvelle adresse de la société: Boulevard du Théâtre 9, régie Chamay et Thévenoz.

14 juin 1944.

Société Immobilière Rue du Roveray Nº 9bis, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 octobre 1943, page 2240). Lucien Thévenoz, de Laconnex, au Grand-Lancy (Lancy), a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Les pouvoirs d'Edouard Chamay, administrateur démissionnaire, sont éteints. Nouvelle adresse de la société: Boulevard du Théâtre 9, régie Chamay et Thévenoz.

14 juin 1944. Société immobilière.

Société Anonyme de Champel-Beau Séjour en liquidation, à Genève, société immobilière (FOSC. du 14 mai 1943, page 1083). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

14 juin 1944. Vins.

A. Rezzonico, à Genève, commerce de vins en gros et demi-gros (FOSC. du 27 octobre 1938, page 2307). La raison est radiée ensuite de remise d'exploitation à la société « A. Rezzonico Grandes Caves S.A. », à Carouge (FOSC. du 11 mars 1944, page 594).

14 juin 1944. Vins, spiritueux, etc.

Grandes Caves Société Anonyme, à Carouge (FOSC. du 11 mars 1944, page 594). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 mai 1944, la société a décidé: 1º de porter son capital social de 50 000 à 250 000 fr. par l'émission de 400 actions nouvelles de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées, partie en espèces, partie par l'apport ci-après; 2º de changer sa raison sociale; 3º de modifier les statuts en conséquence. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La nouvelle raison sociale est **A. Rezzonico Grandes Caves S.A.** Le capital social, entièrement libéré, est de 250 000 fr., divisé en 500 actions de 500 fr. chacune, au porteur. La société a pour but le commerce de vins et spiritueux de toute provenance et l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède à Carouge, Place d'Armes 23, à destination de caves. Elle pourra s'occuper de toute question se rapportant directement ou indirectement à l'objet ci-dessus. La société a en outre actuellement pour but la suite des affaires de la maison « A. Rezzonico », commerce de vins en gros et demi-gros, à Genève, radiée. Achille Rezzonico a fait apport à la société de divers actifs, soit meubles et machines de bureau, camions, machines, outillage, foudres, tonneaux et sa clientèle, tel que le tout résulte d'un inventaire en date du 26 mai 1944, annexé au procès-verbal de l'assemblée générale du 26 mai 1944. Le dit apport a été fait pour le prix de 100 000 fr., payables 50 000 fr. en espèces et 50 000 fr. par la remise à l'apporteur de 100 actions de 500 fr. chacune de la société, entièrement libérées.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Pris AG., Glarus

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 17. Juni 1944 hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 1 400 000 auf Fr. 1 050 000 beschlossen durch Abstempelung jeder Aktie von Fr. 1000 nominal auf Fr. 750 nominal.

Gemäss den Bestimmungen von Artikel 733 des Schweizerischen Obligationenrechts wird hiermit den Gläubigern von vorstehendem Generalversammlungsbeschluss Kenntnis gegeben, mit der Weisung, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen deren Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 91²)

Glarus, den 19. Juni 1944.

Pris AG.
Der Verwaltungsrat.

Société immobilière du Kursaal et Casino de Montreux

Emprunt hypothécaire 1er rang de 600 000 fr., réduit actuellement à 480 000 fr., du 21 juin 1899

Conformément à l'ordonnance fédérale révisée, du 20 février 1918, sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs d'obligations de la Société immobilière du Kursaal et Casino de Montreux,

sont convoqués en assemblée pour le jeudi 29 juin 1944, à 10 h. 45, au Kursaal de Montreux,

avec l'ordre du jour suivant:

1. Etablissement de la feuille de présence.
2. Election du président de l'assemblée.
3. Exposé de la situation financière.
4. Délibérations et votations sur les propositions du conseil d'administration, comportant les points suivants:
   a) prorogation du terme de l'emprunt pour une nouvelle période de 10 ans, arrivant à échéance le 1er juillet 1954;
   b) suspension de l'amortissement contractuel, la société débitrice se réservant toutefois la faculté de reprendre totalement ou partiellement cet amortissement si sa situation financière le lui permet;
   c) fixation de l'intérêt au taux annuel de 4% pour le 5 premières années et de 4½% pour les années suivantes.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 26 juin 1944 contre dépôt des titres aux domiciles suivants:

à Montreux: Banque cantonale vaudoise;
à Lausanne: Banque cantonale vaudoise;
à Yverdon: MM. Piguet & Cie. (AA. 88¹)

Montreux, le 15 juin 1944.

Au nom du conseil d'administration de la Société immobilière du Kursaal et Casino de Montreux,

le président: **Pilivet;** le secrétaire: **Nicollier.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung Nr. 417 A/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über inländischen Bienenhonig

(Vom 19. Juni 1944)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Warensektion des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, in Ersetzung der Verfügung Nr. 417 A/43, vom 23. Juni 1943, verfügt:

1. Mit sofortiger Wirkung werden für inländischen Bienenhonig der Ernte 1944 folgende Höchstpreise festgesetzt:

A. Offenware	Fr. per Kilo netto
a) Abgabepreis an Grossisten und Grossverteilerorganisationen ab Produktionsort	6.20
b) Abgabepreis an den Detailhandel ab Lager des Grossisten	6.40
c) Abgabepreis an Konsumenten, netto, exklusive WUST	7.25
d) Für Wabenhonig darf auf den Ansätzen von a bis c höchstens ein Zuschlag von Fr. 2 per Kilo netto in Anrechnung gebracht werden.	

B. Abgefüllte Ware, etikettiert	Netto-Inhalt 250 g Fr.	500 g Fr.	1 kg Fr.
a) Abgabepreis an Grossisten und Grossverteilerorganisationen ab Produktionsort	1.65	3.20	6.40
b) Abgabepreis an den Detailhandel ab Lager des Grossisten	1.70	3.30	6.60
c) Abgabepreis an Konsumenten netto, exkl. WUST	1.95	3.75	7.45

2. Inländischer Bienenhonig darf nur per Nettogewicht verkauft und fakturiert werden.

3. Für alle Honigverkäufe, ausgenommen die Verkäufe an Konsumenten bis zu 3 kg, müssen Lieferscheine oder Fakturen ausgestellt werden. Aus diesen Verkaufsbelegen müssen ersichtlich sein: Name und Adresse des Lieferanten, Ort und Datum der Lieferung, Name und Domizil des Empfängers, Menge in Kilogramm netto, Preis per Kilogramm netto, Art der mitgelieferten Verpackung und Belastungsbetrag derselben, Fakturatotalbetrag.

4. Soweit Verpackungen, wie Kessel, Büchsen, Dosen usw., dem Käufer belastet werden, sind sie gesondert zu berechnen bzw. zu fakturieren, und zwar zum effektiven Selbstkostenpreis. Fakturiertes, berechnetes oder depotweise abgegebenes Verpackungsmaterial muss von den Honigverkäufern zum gleichen Preise zurückgenommen werden, wenn vom Käufer in wiederverwendungsfähigem Zustande und franko retourniert.

Wird im Detailhandel inländischer Bienenhonig in Carton-Packungen verkauft, so ist der Detaillist berechtigt, die Carton-Packung zum effektiven Selbstkostenpreis der Kundschaft zu belasten, ohne diese wieder zurücknehmen zu müssen.

5. Soweit der Handel Rabatte bzw. Rückvergütungen gewährt, können die gemäss dieser Verfügung festgesetzten Detail-Höchstpreise um das Betreffnis des Rabattes bzw. der Rückvergütung erhöht werden, jedoch um höchstens 5%.

6. Für die Anschrift der Detailpreise gilt die Verfügung Nr. 572 A/42, vom 9. März 1942.

7. Für Lieferungen an Grossverbraucher (kollektive Haushaltungen, wie Gastgewerbe, Spitäler usw.) ist ein angemessener Mittelpreis zwischen dem Abgabepreis an Detaillisten und dem Detailpreis zur Anwendung zu bringen.

8. **Verbot übersetzter Gewinne.** Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

9. **Straf- und Uebergangsbestimmungen.** Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

Diese Verfügung tritt am 19. Juni 1944 in Kraft.

Gleichzeitig treten die Bestimmungen der Verfügung Nr. 417 A/43, vom 23. Juni 1943, ausser Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt. 142. 20. 6. 44.

Prescriptions nº 417 A/44 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix du miel indigène

(Du 19 juin 1944)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section des marchandises de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions nº 417 A/43, du 23 juin 1943, prescrit:

1. Les prix maximums du miel indigène de la récolte 1944 sont fixés avec effet immédiat aux taux suivants:

A. Marchandises non emballées	fr. par kilo net
a) Livraisons aux grossistes et aux grandes organisations distributrices, marchandises prises au lieu de production	6.20
b) Livraisons aux détaillants, marchandises prises à l'entrepôt du grossiste	6.40
c) Livraisons aux consommateurs, prix net, ICha non compris	7.25
d) Pour le miel en rayons, les prix ci-dessus (a à c) peuvent être augmentés d'un supplément maximum de 2 fr. par kilo net.	

B. Marchandises emballées, étiquetées	Contenance nette du récipient 250 g	500 g	1 kg
	fr.	fr.	fr.
a) Livraisons aux grossistes et aux grandes organisations distributrices, marchandises prises au lieu de production	1.65	3.20	6.40
b) Livraisons aux détaillants, marchandises prises à l'entrepôt du grossiste	1.70	3.30	6.60
c) Livraisons aux consommateurs, prix net, ICha non compris	1.95	3.75	7.45

2. Le miel indigène ne peut être vendu et facturé qu'au poids net.

3. Pour toutes les ventes de miel indigène — hormis les livraisons aux consommateurs, de quantités allant jusqu'à 3 kg — des bordereaux de livraison ou des factures doivent être établis, desquels ressortiront les renseignements suivants: nom et adresse du fournisseur; lieu et date de la livraison; nom et domicile du destinataire; poids net; prix par kilogramme net; genre de l'emballage; valeur de l'emballage facturé; montant total de la facture.

4. Lorsque les acheteurs sont débités de la valeur des emballages — tels que bidons, boîtes, etc. — ces récipients doivent être facturés séparément et cela au prix coûtant. Les emballages facturés, portés en compte ou livrés à titre de dépôt, seront repris par les vendeurs aux mêmes conditions, s'ils sont renvoyés en bon état et francs de port.

Les détaillants qui vendent du miel indigène dans des récipients en carton sont autorisés à facturer ces emballages au prix coûtant à la clientèle, sans devoir les reprendre.

5. Les marchands qui accordent des rabais ou des bonifications peuvent en majorer les prix de vente maximums fixés, sans que l'augmentation dépasse cependant 5%.

6. L'affichage des prix de détail est régi par les prescriptions n° 572 A/42, du 9 mars 1942.

7. Un prix moyen équitable entre le prix de vente aux détaillants et le prix de détail maximum doit être établi pour les livraisons aux consommateurs importants (ménages collectifs) tels que hôtels, restaurants, pensions, hôpitaux, etc.).

8. **Bénéfices illicites.** Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays pour des marchandises des prix ou prestations quelconques qui — compte tenu des prix de revient usuels de la branche — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

9. **Dispositions pénales et transitoires.** Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Nous renvoyons également à l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Nous rappelons d'une manière expresse qu'en vertu de l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, les sanctions pénales s'appliquent non seulement au vendeur, mais aussi à l'acheteur qui, à dessein ou par négligence, commet une infraction aux présentes prescriptions.

Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 19 juin 1944.

Simultanément, les prescriptions n° 417 A/43, du 23 juin 1943, sont rapportées.

Les faits antérieurs à la promulgation des présentes prescriptions restent soumis aux dispositions précédemment en vigueur.

142. 20. 6. 44.

Prescrizione N. 417 A/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente il miele naturale indigeno

(Del 19 giugno 1944)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione n° 417 A/43, del 23 giugno 1943, prescrive:

1. Con effetto immediato, i prezzi massimi del miele indigeno del raccolto 1944 sono fissati come segue:

A. Merce aperta

a) Prezzo di vendita ai grossisti e alle organizzazioni di ripartizione in grosso, partenza luogo di produzione fr. 6.20 il kg netto

b) Prezzo di vendita massimo ai dettaglianti, partenza deposito del grossista fr. 6.40 il kg netto

c) Prezzo di vendita ai consumatori, netto, non compresa l'imposta sulla cifra d'affari fr. 7.25 il kg netto

d) Per il miele in favi (sezione), i prezzi stabiliti alle cifre da a a c possono essere maggiorati d'un supplemento massimo di fr. 2 il kg netto.

B. Merce confezionata in recipienti muniti di etichetta	contennto netto 250 g	500 g	1 kg
	fr.	fr.	fr.
a) Prezzo di vendita ai grossisti e alle organizzazioni di ripartizione in grosso, partenza luogo di produzione	1.65	3.20	6.40
b) Prezzo di vendita massimo ai dettaglianti, partenza deposito del grossista	1.70	3.30	6.60
c) Prezzo di vendita ai consumatori, netto, non compresa l'imposta sulla cifra d'affari	1.95	3.75	7.45

2. Il miele indigeno non può essere vendnto e fatturato che a peso netto.

3. Per tutte le vendite di miele indigeno — escluse le fornitnre a consumatori in quantitativi fino a 3 kg — vanno stese delle bollette di consegna e delle fatture le quali dovranno contenere qnanto segue: nome e indirizzo del fornitore, luogo e data della fornitura, nome e domicilio del destinatario, peso netto per chilogrammo, prezzo per chilogrammo netto, genere d'imballaggio fornito, valore dell'imballaggio fatturato, importo totale della fattura.

4. Se gli imballaggi — come secchi, scatole, ecc. — sono gravati al compratore, questi dovranno essere addebitati, rispettivamente fatturati separatamente al prezzo effettivo di costo. Gli imballaggi fatturati, addebitati o cednti verso deposito, vanno ripresi dai venditori allo stesso prezzo se ritornati dal compratore in buono stato e franco di porto.

I dettaglianti che vendono miele indigeno in scatole di cartone sono antorizzati a fatturare qnest'imballaggio alla clientela al prezzo effettivo di costo, senza obbligo di ripresa.

5. I commercianti che accordano degli sconti od abbuoni possono aumentare i prezzi di vendita massimi fissati dello sconto od abbnono accordato, al massimo però del 5%.

6. Per quanto concerne l'iscrizione dei prezzi di dettaglio fanno stato le norme della prescrizione n° 572 A/42, del 9 marzo 1942.

7. Per forniture a consumatori importanti (economie collettive, come alberghi, ristoranti, pensioni, ospedali, ecc.) dev'essere stabilito un prezzo medio equo tra il prezzo di vendita ai dettaglianti ed il prezzo di dettaglio.

8. **Divieto di guadagni illeciti.** Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.

9. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero.

Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonchè all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

10. Giusta l'ordinanza N. 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 14 novembre 1940, le sanzioni penali saranno applicate non soltanto al venditore, bensì anche al compratore che si è reso colpevole d'infrazione, sia intenzionalmente che per negligenza, alle disposizioni concernenti i prezzi delle merci.

11. La presente prescrizione entra in vigore il 19 giugno 1944.

Sono abrogate alla stessa data le disposizioni della prescrizione n° 417 A/43, del 23 giugno 1943.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere retti dalle disposizioni vigenti finora. 142. 20. 6. 44.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung - Recettes de l'administration fédérale des douanes

Die Zolleinnahmen betrugen — Les recettes des douanes se sont élevées:

Im Monat Mai 1944 — en mai 1944	Fr.	11 229 822.02
Im Monat Mai 1943 — en mai 1943	„	14 716 548.53
Mindereinnahmen im Mai 1944 — Diminution en mai 1944	Fr.	3 486 726.51
Vom 1. Januar bis Ende Mai — Du 1er janvier à fin mai:		
Im Jahr 1944 — en 1944	Fr.	45 055 425.53
Im Jahr 1943 — en 1943	„	66 308 216.62
Mindereinnahmen im Jan./Mai 1944 — Diminution en janv./mai 1944	Fr.	21 252 791.09

142. 20. 6. 44.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 15. Juni 1944 — Situation au 15 juin 1944

Aktiven — *Actif*	Fr.		Veränderungen seit dem letzten Ausweis — *Changements depuis la dernière situation* Fr.
1. Goldbestand — *Encaisse or*	4 400 637 497. 60	+	24 344 859. —
2. Devisen — *Disponibilités à l'étranger*			
deckungsfähige — *pouvant servir de couverture*	73 000 477. 10		
andere — *autres*	15 061 354. 07	—	8 109 498. 69
3. Inlandportefeuille — *Portefeuille effets Suisse*			
Wechsel — *Effets de change*	43 430 825. 08		
Schatzanweisungen — *Rescriptions*	200 000. —	—	2 873 325. 32
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft *Effets de la Caisse de prêts de la Confédération*	4 700 000. —	+	100 000. —
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist *Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours*	15 949 361. 55	—	259 304. 10
andere Lombardv. — *autres avances sur nant.*	—		—
6. Wertschriften — *Titres*	64 181 367. 65		—
7. Korrespond. im Inland — *Corresp. en Suisse*	6 905 446. 29	+	783 338. 28
8. Sonstige Aktiven — *Autres postes de l'actif*	89 047 196. 02	+	8 859 186. 01
Zusammen — *Total*	4 713 113 525. 36		

Passiven — *Passif*	Fr.		Fr.
1. Eigene Gelder — *Fonds propres*	41 500 000. —		—
2. Notenumlauf — *Billets en circulation*	2 885 579 775. —	—	20 126 205. —
3. Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — *Engagements à vue*	1 539 006 444. 18	+	47 164 296. 69
4. Sonstige Passiven — *Autres postes du passif*	247 027 306. 18	—	3 692 886. 56
Zusammen — *Total*	4 713 113 525. 36		

Diskontosatz 1½% seit 26. Nov. 1936 — *Taux d'escompte 1½% dep. le 26 nov. 1936*

Lombardzinsfuss 2½% seit 26. Nov. 1936 — *Taux pour avanc. 2½% dep. le 26 nov. 1936*

142. 20. 6. 44.

Gesandtschaften und Konsulate
Légations et consulats — Legazioni e consolati

Laut einer Mitteilung des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten von Bulgarien ist Herr Georges Kiosseivanov in seiner Eigenschaft als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Bulgarien in der Schweiz bestätigt worden.

Vom Rücktritt des Herrn Dr. Lüchinger, Stadtpräsident von Zürich, als Präsident der 2. strafrechtlichen Kommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen. Als neuer Präsident dieser Kommission wird gewählt Herr Dr. Jakob Heusser, Oberrichter, Zürich. 142. 20. 6. 44.

Suivant une communication du ministre des affaires étrangères de Bulgarie, M. Georges Kiosseivanov a été confirmé en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de Bulgarie en Suisse.

Le Conseil fédéral a pris acte avec remerciements pour les services rendus de la démission du Dr Lüchinger, président de la ville de Zurich, de ses fonctions de président de la 2e commission pénale du Département de l'économie publique. Le Dr Jakob Heusser, juge de la cour suprême, à Zurich, est nommé président de cette commission. 142. 20. 6. 44.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Luzerner Kantonalbank

Staatsgarantie

Kündigung

Unter Bezugnahme auf die früheren Publikationen kündigen wir hiermit alle vom 1. Juli bis 30. Sept. 1944 kündbar werdenden, zu 3% und höher verzinslichen **OBLIGATIONEN** unseres Instituts auf 6 Monate zur Rückzahlung.

Dagegen offerieren wir den Inhabern solcher Titel bis auf weiteres und soweit Konvenienz

Konversion

in Obligationen auf 5 Jahre fest zu 3%

unter Verrechnung des alten Zinssatzes bis zum Ablauf der Kündigungsfrist.

Für gekündigte und nicht konvertierte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Die Ausgabe gegen bar

erfolgt soweit Konvenienz zu 3% auf 6 Jahre fest. Lz 110

Luzern, den 20. Juni 1944.

Die Direktion.

Arth-Rigi-Bahn

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 1. Juli 1944, 14 Uhr 30, im Hotel Rigi-First

(Abfahrt ab Goldau 13 Uhr 20)

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 26. Juni 1943.
2. Entgegennahme des Jahresberichtes 1943.
3. Entgegennahme der Jahresrechnung pro 1943 und des Revisionsberichtes; Genehmigung der Jahresrechnung, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung; Beschlussfassung über Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und seine Organe.
4. Wahlen: a) Verwaltungsrat;
   b) Rechnungsrevisoren;
   c) Suppleanten der Rechnungsrevisoren.

Geschäftsbericht sowie Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis vom 21. bis 28. Juni 1944 bezogen werden:

in Arth: bei der Gemeindekanzlei;
in Zürich: bei der Neuen Guyerzeller-Bank AG.

Die Eintritts- und Stimmkarten gelten zur Fahrt am Versammlungstage von Arth am See bis Rigi-Kulm und zurück oder zur Rückfahrt am 2. Juli 1944.

Die Jahresrechnung liegt vom 24. Juni 1944 an auf dem Bureau der Gesellschaft in Goldau zur Einsicht auf. Lz 107

Arth-Goldau, den 17. Juni 1944. DER VERWALTUNGSRAT.

Chemin de fer Saignelégier—La Chaux-de-Fonds

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

qui aura lieu le samedi 8 juillet 1944, à 16 heures, au Buffet de la gare de l'Est à La Chaux-de-Fonds.

ORDRE DU JOUR:

1. Procès-verbal de l'assemblée du 3 juillet 1943.
2. Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sur la gestion et les comptes de 1943.
3. Approbation de la gestion, des comptes et bilan de l'exercice 1943, avec décharge aux autorités administratives de la compagnie.
4. Elections:
   a) de trois membres du conseil d'administration, ensuite d'expiration de fonctions;
   b) d'un membre du conseil d'administration, ensuite de décès;
   c) de deux contrôleurs et d'un suppléant.

Dès le 20 juin 1944, le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, au bureau de la direction de la compagnie, à Saignelégier.

Les porteurs d'actions qui voudront prendre part à l'assemblée devront déposer leurs titres jusqu'au 6 juillet 1944, à 18 heures, au bureau du caissier de la compagnie, à Saignelégier, ou au bureau de la gare de l'Est, à La Chaux-de-Fonds. Ils recevront, en échange, un bulletin de dépôt pour leur participation à l'assemblée, et valable pour une course gratuite sur la ligne SC. I 21

Saignelégier, le 15 juin 1944.

Au nom du conseil d'administration,
le vice-président: A. Miserez; le secrétaire: E. Bouchat.

Similor SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 27 juin 1944, à 15 heures, au siège social.

Ordre du jour: approbation des comptes.

Carouge, 19 juin 1944. X 164 Le conseil d'administration.

Staat Bern (Hypothekarkasse)

3%-Anleihen Fr. 50 000 000 von 1897

Auf 15. Oktober 1944 wird die siebenunddreissigste Amortisationsserie des obigen Anleihens mit Fr. 1 284 500 zur Rückzahlung gelangen, und es sind hiefür folgende 2569 Obligationen ausgelost worden:

Nrn.	Nrn.	Nrn.	Nrn.
3201— 3250	29851—29900	53601—53650	79201—79250
3351— 3400	32751—32800	55101—55150	80301—80350
6301— 6350	33051—33100	55751—55800*	83001—83050
8148— 8150	35751—35800	57251—57300	83801—83850
10151—10200	39101—39150	57901—57950	85101—85150
13551—13600	39451—39500	63901—63950	86101—86150
14751—14800	40851—40900	67801—67850	92251—92300
21851—21900	41051—41100	69601—69650	93901—93950
23201—23250	45451—45500	70501—70550	96701—96750
26601—26650	47101—47150	70701—70750	96751—96800
26851—26900	47401—47450	74251—74300	98901—98950
27151—27200	48151—48200	75751—75800	
28101—28150	51001—51050	75951—76000	
29501—29550	53051—53066*	76651—76700	

Mit dem 15. Oktober 1944 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

* Die mit der Serie Nrn. 53051—53100 ebenfalls gezogenen Nrn. 53067—53100 werden erst auf 15. Oktober 1945 zur Rückzahlung gelangen.

Von frühern Auslosungen sind noch folgende Obligationen ausstehend: Nrn. 204—07, 213, 218, 224, 238, 242—46, 355, 372, 381, 386—88, 562—63, 572, 583—95, 2251—57, 2282, 2811, 2816—17, 3404, 3601—03, 3606, 3608, 3623—26, 3638—40, 3646—49, 3751, 3760, 3768, 3797—99, 3874—75, 3877, 3886, 5351, 5370—71, 5379, 5585—92, 5595, 5680, 5682, 7369—70, 7392—93, 7663, 7694—97, 8018—19, 8025, 8035, 8038, 8048, 8113, 8117—39, 8142, 8200, 8815—18, 8821—22, 10057, 10063, 10115, 10119, 10125—28, 10241, 10245—50, 10332, 10335—36, 10489, 10533, 10538—39, 10541—50, 10718, 10736—45, 11956, 12451, 12489, 12495—99, 12697, 12919, 13313—18, 13419—35, 13443—45, 13871, 13900, 14635—36, 14650, 14651, 14656, 17113, 17627, 17632, 17783, 17801—16, 17822—23, 17831—32, 17836—37, 17847—49, 18386, 18395, 19571, 20151—54, 20156—60, 20162—63, 20351—52, 20362, 20375—76, 20387—90, 20736, 20750, 21256, 22006, 22431, 22435, 22438—39, 22441, 22445, 23265, 24051, 24116—17, 24146—47, 24351, 24354, 24377—78, 25164—69, 25171, 25247, 25251, 25507, 25588—98, 26337—46, 27776—79, 28001, 28019, 28037—50, 28251, 28263—66, 28319, 28343, 28370—72, 28375—76, 28380, 28384—86, 28388—94, 28438, 28502, 28535, 28624—25, 28627—28, 29577—78, 29585—90, 30056—59, 30066, 30079—80, 30095—96, 30694, 31401, 31403—07, 31422—26, 31465, 31601, 31605—06, 31639—40, 31649—50, 32022—23, 32358—60, 33952—63, 33966—69, 34040, 34361, 34372, 34374—75, 34384—85, 34396, 34665—67, 35527—32, 35540, 35548—49, 35588, 35599—600, 36187, 36194—95, 36372, 37359—64, 37851, 37865—75, 37895, 37959A, 37961, 37964, 37969, 37982—87, 38301, 38307—16, 38325, 39713, 39960, 39981—86, 40000, 40018, 40453—67, 40473, 40475—81, 40484, 40804A—15A, 40816—38, 41155, 41177, 42001—06, 42009—10, 42012, 42026, 42201—16, 42236—40, 42245, 43662—63, 43961, 43983, 43984, 43987—90, 44010, 44245, 44856, 44887, 44914—15, 45109—10, 45148, 45290, 45292, 45294, 45560—61, 45565, 45589—600, 45601—03, 45614A—19A, 45630, 45647, 45649, 46511—13, 46534—38, 46604—07, 46620—23, 46630, 46642, 47061, 47076, 47087—88, 47251—52, 47256, 47258—60, 47273—74, 47290—91, 47924—34, 47939, 48801—03, 48849—50, 49066, 49074, 49093, 50010, 50018—19, 50033, 50560, 50569, 50579, 51654—55, 51669—72, 51699—700, 51879—80, 53126—27, 53269, 53272, 54300, 55713—18, 55733, 55738—41, 57345, 57347, 57524, 57526—28, 57530, 57539—43, 57545—48, 58224, 58241, 58613—14, 58618—19, 58641—42, 58647, 59292—300, 59362—63, 59367—71, 59373—76, 59386—89, 59394—95, 59526, 59531, 59721—22, 59805—13, 59825—27, 59832, 59843—44, 60037—38, 60283, 60951—57, 60959, 60992, 61701, 61703—07, 61717, 61735—36, 62159—60, 62178—81, 62193—94, 63053, 63056, 63068—69, 63072—74, 63096, 63804—11, 64009, 65110, 65115, 65154—58, 65590, 65804—20, 65847—48, 65850, 65912, 65931, 65942—50, 67530—49, 67656, 67659—60, 67664—65, 67681—82, 67688—89, 67691—98, 68032, 68035, 68124, 68276, 68893, 68911—12, 68915, 68920—23, 68950, 69298, 69415, 69424—33, 70228, 70235—36, 70336—37, 70606—08, 70619—20, 70631—40, 71143, 71147, 71150, 71857—89, 71898, 74707—09, 74711, 74729, 74745, 74747—48, 75371—72, 75397—98, 75435—43, 76409—10, 76412—14, 76418—21, 77452—53, 77459—60, 77494—95, 78372—81, 78399, 78866—75, 78900, 79355—61, 79367—74, 79758, 79813—15, 79818—26, 80151, 80154, 80164—65, 80173, 80180—81, 80184—200, 81810, 81845, 81954, 81958, 81967, 82696—97, 82700, 83360—61, 83367—69, 83398—400, 83451, 83468—69, 83473—90, 83707, 83720, 83734, 83737—38, 84687, 84727—30, 85024—26, 85857—60, 85867—72, 85897—900, 85905—09, 85932—38, 85936, 85944, 86157—59, 86197—98, 87697, 89809, 89812—14, 89818, 90453—54, 90460, 90464, 90490—93, 90717—20, 90746—47, 90779—80, 91502, 91629, 91721, 91737—38, 92023—24, 92352, 92359—66, 92387, 92716—28, 92739—41, 93197, 93760, 95058—59, 95063, 95066—67, 95069—72, 95097—98, 95101, 95259, 95267, 95280—86, 95296—98, 96073—74, 96077—81, 96091, 97434—35, 97496, 98512—16, 98568—71, 98578, 98597—98, 98708, 98746, 99708—09.

Die Obligationen (Mäntel und Couponsbogen) Nrn. 21851—52, 21856—57, 37959, 40804—15, 45614—19, 47443, 51025, 67809 sind durch richterliches Zahlungsverbot gesperrt. 384

Bern, den 8. Juni 1944.

Hypothekarkasse des Kantons Bern: Salzmann.
Der Finanzdirektor: Guggisberg.

SOFIPAR SA., CORTAILLOD

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi 1er juillet 1944, à 10 heures 30, à Cortaillod.

Ordre du jour: 1. Procès-verbal de la 9me assemblée générale ordinaire du 28 juin 1943. 2. a) Rapport de gestion du conseil d'administration; b) bilan et compte de profits et pertes au 31 décembre 1943; c) rapport du contrôleur. 3. a) Décharge au conseil d'administration; b) décision relative au résultat des comptes de l'exercice 1943. 4. Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du contrôleur des comptes sont à la disposition des actionnaires, au siège social, à Cortaillod, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 30 juin 1944, à midi.

Cortaillod, le 19 juin 1944. Q 216 Le conseil d'administration.

SA. IMPRESE ELETTRICHE DELL'AMERICA LATINA (LATINALUX)

Mesocco

Gli azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il 30 giugno 1944, alle ore 11 ant., presso la Banca Unione di Credito, Lugano, per discutere e deliberare sul seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite al 31 dicembre 1943, della relazione del consiglio d'amministrazione e del rapporto del revisore; deliberazioni relative e scarico al consiglio d'amministrazione.
2. Nomine statutarie.
3. Eventuali.

Per partecipare all'assemblea occorre che le azioni siano depositate entro il 22 giugno 1944 presso:

la sede della società in Mesocco;
la Banca Unione di Credito in Lugano. O 34

Mesocco, 19 giugno 1944. IL CONSIGLIO D'AMMINISTRAZIONE.

Zürich, den 17. Juni 1944.
Rotkreuz-Spital

TODESANZEIGE

Heute morgen verschied nach schwerer Krankheit mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Bruder und Schwiegersohn

Dr. Eugen Hess-Caflisch
Rechtsanwalt

in seinem 59. Lebensjahr.

In tiefer Trauer:

Hanny Hess-Caflisch
und Kinder: Dora, Ursula, Barbara
Schlösslistrasse 9, Zürich.

DÉPARTEMENT SOCIAL ROMAND

DES UNIONS CHRÉTIENNES DE JEUNES GENS ET DES SOCIÉTÉS DE LA CROIX-BLEUE

1er tirage d'amortissement de l'emprunt 3¾%, de 250 000 fr., de 1942

Les 50 obligations de 500 fr. portant les nos 7, 10, 21, 27, 28, 29, 35, 48, 52, 58, 59, 61, 79, 89, 91, 92, 130, 148, 157, 159, 160, 164, 170, 178, 179, 181, 187, 188, 193, 234, 250. 263, 271, 274, 278, 283, 289, 293, 330, 342, 346, 378, 380, 437, 439, 453, 459, 460, 472, 473 seront remboursables dès le 30 septembre 1944 chez

MM. de Palézieux & Cie, banquiers, à Vevey;
MM. Hentsch & Cie, banquiers, à Genève;
MM. Roguin & Cie, banquiers, à Lausanne. X 166

Genève/Morges, le 19 juin 1944.

Sparkassa der Administration
ST. GALLEN

Wir kündigen hiermit sämtliche zu 3% und höher verzinslichen

OBLIGATIONEN

unseres Instituts, deren Bindungsfrist bis 31. Dezember 1944 abläuft, auf die vertragliche Frist von 6 Monaten.

Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Den Inhabern gekündigter Titel offerieren wir bei sofortiger Zusage die Konversion zu

3% auf 3½ bis 5½ Jahre fest

mit nachheriger gegenseitiger Kündigung auf 6 Monate.

Solange Konvenienz, sind wir Abgeber von Obligationen **gegen bar** zu den gleichen Bedingungen.

ST. GALLEN, den 15. Juni 1944. **Die Direktion.**

G 75

Banque cantonale vaudoise

Dénonciation de certificats de dépôts

Les titulaires de certificats de dépôts arrivant à échéance du 1er octobre au 31 décembre 1944 et faisant partie des séries suivantes:

5 R à 5 ans 3½ %
4 C à 4 ans 4 %

sont informés que leurs titres sont dénoncés pour leurs échéances respectives au cours des mois d'octobre, novembre et décembre 1944, soit pour leur fin de terme. L 169

Les porteurs auront la faculté d'obtenir le remboursement de leurs titres ou la conversion de ceux-ci en de nouveaux certificats aux conditions en vigueur au moment de l'échange.

Les dépôts dénoncés cesseront de porter intérêt dès le jour de leur échéance.

Lausanne, le 27 mai 1944. Le directeur: G. Curchod.

Zürich, den 19. Juni 1944.

DANKSAGUNG

Für all die Beweise von Anteilnahme beim Hinschiede unseres Vertreters

Herrn Hans Wagner
Oerlikon-Zürich

danken wir herzlich.

Etincelle-Zündholzkontor AG.

Nous sommes acheteurs
d'essence de TÉRÉBENTHINE
500 à 2000 kg. Téléph. 29592 Genève ou écrire sous chiffre D 33490 X à Publicitas Genève. X 163

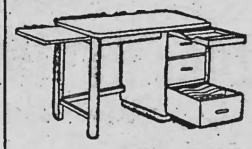
Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridiq.

Barcelone (Esp.): *Julio Fuchs*, avocat, Rambla Cataluña 112.
Bellinzona: Dr. *S. Zeli*, Advokat und Notar. Tel. 6 63.
Chur: Treuhand- u. Inkassobureau *J. H. Juon & Cie.*

Credita Küssnacht/R.

---

la gummierte
Klebrollen
in diversen Breiten und Stärken empfehlen
P. Gimmi & Co.
«Z. Papyrus», St. Gallen



Schreibmaschinentische 159-1
für höchste Ansprüche

PAPYRUS BÜROMÖBEL
Freiestraße 43 Basel

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

über Herrn

Johann Gisler,

geboren 1896, Gärtnermeister, von Flaach (Zürich) und Luzern, wohnhaft gewesen in **Luzern**, Fluhmattstrasse 22, gestorben am 1. Juni 1944.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner bis und mit **24. Juli 1944**, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Artikel 590 ff. ZGB. Lz 115

Luzern, den 17. Juni 1944.

Teilungsamt der Stadt Luzern.

Ordnung und Sicherheit!

UNION-
KASSENFABRIK AG.
ZÜRICH
Albisriederstr. 257

Verlangen Sie Prospekt 4051
Ausstellung und Verkauf: Löwenstraße 2, «Schmidhof».

Oeffentliches Inventar – Rechnungsruf

(Artikel 582 ff. ZGB. und § 12 des Dekrets vom 18. Dezember 1911.)

Erblasser:

Fankhauser Friedrich Mathäus,

von Lauenen, Gipser- und Malermeister, in **Bern**, Bersethweg 16, verstorben am 6. Mai 1944.

Eingabefrist bis und mit **23. Juni 1944:**

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim **Regierungsstatthalteramt II von Bern;**
b) für Guthaben des Erblassers bei Notar **Emil Wälti**, Bahnhofplatz 8 in **Bern.**

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Artikel 590 ZGB.).

Massaverwalter: Herr **Alfred Gribi**, Architekt, Daxelhoferstrasse 15 in **Bern.**

Das Geschäft des Erblassers wird während der Dauer des öffentlichen Inventars unter der Aufsicht des Massaverwalters in bisheriger Weise weitergeführt.

Bern, den 19. Mai 1944.

Der Beauftragte:
318 **Emil Wälti**, Notar.

Gelernter Q 217

Laborant - Analytiker

der chemisch-pharmazeutischen und Lebensmittelbranche, sucht Stelle in Laboratorium und Betrieb. Offerten unter Chiffre S 53239 Q an Publicitas Basel.

Fehraltorf, den 18. Juni 1944.

Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Joh. 11, 25.

TODESANZEIGE

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, meinen geliebten Gatten, unsern lieben Vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Gotthilf Heinrich Fischer
Fabrikant

heute nachmittag in seinem 78. Lebensjahr in die ewige Heimat abzuberufen.

Wir bitten um stille Teilnahme.

In tiefer Trauer:
Gattin
Kinder
und Enkelkinder.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch den 21. Juni 1944, 15 Uhr, in Fehraltorf.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.